

Brunn 5/9/1876

Geehrter College!

Nach längerer Abwesenheit zu,
rückgekehrt, finde ich hier Ihre
neue höchst werthvolle Serie
"Der Fungi veneti etc." und
beile mich Ihnen dafür ver,
bindlichst zu danken. Wie
sehr mich diese schöne Ab,
handlung interessiert hat, wolley
Sie aus den Bemerkungen
erkennen, welche ich nun
die Freiheit nehmen werde
später anzuführen.

Ich selbst habe diesen Tage an
Sie eine kleine Abhandlung
über *Synonymyceten* abge,
sendet und empfehle diese
einen freundlichen Aufnah,
me und wohlwollenden
Beurtheilung.

In Ihrer Abhandlung hat
mich neben vielen Ande,
ren am meisten erfasst,
dass Sie ^{wieder} eine neue Art
meiner Gattung *Kalmusia*
aufgefunden haben, wo,
durch sich die Aufstellung
dieser Gattung immer mehr
und mehr recht festigt.

denkt wie bei *Clypeosphaeria*.
Ihr Pilz muss also ein anderer
sein!

N^o 143 Diapotha Kunzeana.

Auch wir hat Herr Kunze
diesen Pilz geschickt, wenigstens
glaube ich nach der Beschrei-
bung, dass es derselbe ist. Die
Sporen sind so . Ich glau-
be nicht, dass sie innen,
wenn ich ihn als Melanconis
chrysostronia (Kunt.) Tul. an-
sprache, wenigstens stimmt er
sowohl mit der Beschreibung
Koudague's als Tulasie's als auch
mit vielen Exemplaren welche
ich unter diesem Namen von
Nitschke, Frieswald u. Furtkel
erhielt. Die erwachsenen Sporen,
"morgonien" hat Tulasie als
Conidien zweiten Art beschrie-
ben. Ich werde mich kaum
irren, wenn ich nach der
Abbildung von Berkeley und
englischen Exemplaren hien-
den auch noch Valsa bitonulosa
Bore et Br. (in Canario)

148. In *Phyllactinia fallax* und
Phyll. didyma Nyl haben wir
wie ich glaube beide zugleich den
selben Pilz beschrieben.

Bei dieser Gelegenheit fällt
mir ein, dass die Umtaufung
der Gattung *Nitschkea* auf ei-
nem Versuche beruht. Die Algen-
gattung heisst *Nitschia* nach
dem Algologen Nitsch, wäh-

rend jene bekanntlich nach
Nitschke benannt ist. Der
Name kann also wohl blei-
ben.

Wenn Sie Zeit finden einmal
meine kleine Abhandlung
durchzulesen wende ich Ihnen
für die Mittheilung Ihrer
Ansichten sehr dankbar sein.
Ich habe in diesem Sommer
schon manches Hübsche ge-
sammelt und hoffe Ihnen
im Winter etliche gute Sachen
mittheilen zu können.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr ergebener

L. v. Nitzsch